

Editorial

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **100 (2002)**

Heft 5

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Schweiz ausstellen

Einmal pro Generation leistet sich die Schweiz eine Landesausstellung – zuletzt 1964 in Lausanne. Seit Mitte der neunziger Jahre laufen im Auftrag des Bundes die Vorbereitungen für die Expo.02. Erstmals ist nicht ein einziger Ort Austragungsstätte, sondern eine ganze Region: das Drei-Seen-Land.

Wie kein anderes Projekt bündelt die Expo.02 vielfältige Interessen und Kräfte in diesem Land. Architekten, Szenografen, Leute aus Kultur, Politik und Wirtschaft arbeiten gemeinsam, um die Landesausstellung zu Beginn des neuen Jahrtausends für die Besucherinnen und Besucher zu einem einzigartigen Erlebnis werden zu lassen: 4,8 Millionen Gäste und über zehn Millionen Eintritte werden am Ufer vom Bieler-, Murten- und Neuenburgersee erwartet.

Wie schon ihre Vorgängerinnen, wird auch die bevorstehende Landesausstellung zur Momentaufnahme der Schweiz, indem sie sich aktueller Fragen und Probleme annimmt. Doch die Expo.02 bietet nicht nur Nahrung für den Geist, sie ist auch ein riesiges Fest, ein unvergessliches Ereignis – kurz: während 159 Tagen ist sie die kulturelle Hauptstadt der Schweiz.

Die Expo.02 findet vom 15. Mai bis zum 20. Oktober 2002 in einer spektakulären, aber vergänglichen Architektur statt – bis im Herbst 2003 werden sämtliche Bauten wieder verschwunden sein. Was bleibt, ist das Drei-Seen-Land und unvergessliche Erinnerungen...

Unique au monde

La Suisse est le seul pays qui s'offre, une fois par génération, une Exposition nationale. La dernière a eu lieu en 1964 à Lausanne. Celle de 2002 se déroule simultanément sur cinq cantons, quatre villes, trois lacs: c'est la première Expo «éclatée». Pour la première fois aussi, aucun thème n'a été imposé par le Conseil fédéral, mandataire du projet.

Architectes et scénaristes ont aménagé Expo.02 avec le concours de nombreux artistes. 4,8 millions de visiteurs sont attendus: plus de dix millions de visites, pour faire de cette 6e Exposition nationale une manifestation vivante et festive, constellée de spectacles.

Comme les précédentes, cette Expo porte la marque de son temps, et imagine l'avenir de ce pays. Mais comme jamais, Expo.02 interpelle les Suisses sur leur identité, sur la richesse et la fragilité de ce qu'ils nomment leur «cohésion nationale», sur la cohabitation de plusieurs cultures et de quatre langues nationales, sur l'ouverture au monde.

Lieu de rencontres et de débats féconds, Expo.02 se déroule du 15 mai au 20 octobre 2002 dans une architecture spectaculaire mais éphémère: le Pays des Trois-Lacs récupérera ses paysages intacts dès l'automne 2003...

